

## Verlag von Karl Prochaska in Teschen.

[12493]

Am 20. März habe ich direkt per Post das folgende Rundschreiben und gleichzeitig je einen Gratis-Probe-Band versendet. Solche Firmen, denen diese Anzeige nicht zugekommen ist, die aber Interesse für mein neues Unternehmen haben, bitte ich, Probe-Bände verlangen zu wollen.

\* \*

\*

Sehr geehrter Herr Kollege!

Mit diesem Rundschreiben erhalten Sie je eine Gratis-Probe der beiden Ausgaben eines neuen Unternehmens meines Verlags, das, wahrhaft volkstümlich in jeder Hinsicht, alle Eigenschaften besitzt, welche einem Werke die Bahnen in die weitesten Kreise des deutschlesenden Publikums ebnet können. In keiner Richtung einseitig und dem Geschmack des weitaus größten Teiles der Bücherkäufer angepaßt, ist meine Sammlung „Die besten Romane der Weltliteratur“ eine Erscheinung, der eine größere Bedeutung nicht abzuspochen sein wird und die Anspruch darauf machen darf, von Seiten des Sortiment- und Kolportage-Buchhandels eine gewissenhafte und eingehende Beachtung zu finden.

Die allgemein und immer bestehende Nachfrage für gediegene und namentlich spannende Romane hat nur darum dem in neuerer Zeit so viel besprochenen Kolportage-Schauer-Romane zu der großen Verbreitung verholfen, weil für einen genügend billigen Preis und in einer den breiten Massen zusagenden Erscheinungs-Form nur selten Besseres auf den Markt gebracht wurde. Die Versuche, welche von verschiedenen Vereinen mit einseitiger Tendenz unternommen worden sind, diesem Mangel abzuhelfen, führten bis jetzt zu keinem günstigen Resultate, da die betreffenden Vereine u. s. w. in der Wahl des Gebotenen nicht den richtigen Weg einzuschlagen wußten.

Mein Unternehmen „Die besten Romane der Weltliteratur“ hat dagegen eine weit solidere und aussichtsreichere Basis, als jene Versuche, es ist aus Gedanken hervorgegangen, denen buchhändlerische Erfahrungen zu Grunde liegen. Nach diesen weiß jeder der Herren Kollegen, daß das große Publikum vor allem Unterhaltung in der belletristischen Lektüre sucht, daß eine entsprechende Abwechslung in Bezug auf den Schauplatz, die Tendenz, die Zeit und den Verfasser des Romanes gewünscht wird, daß eine bequeme, niemanden in seinem

Monats-Budget störende Bezugsweise von Wichtigkeit ist, daß man für wenig Geld auch der äußeren Quantität nach viel geboten haben will und endlich daß der Illustrations-Schmuck mit den wirksamsten Reiz auf die Neigung zum Abonnement ausübt.

Unter Berücksichtigung aller dieser Umstände ist das Unternehmen „Die besten Romane der Welt-Literatur“, beziehentlich zunächst die erste Serie desselben, zu stande gekommen und die Wahl des Inhaltes getroffen worden. Alles Weitere sagen im Vereine mit den beifolgenden Proben die untenstehend angeführten Erscheinungs-Formen, Preise und Bezugs-Bedingungen.

Hoffentlich gewinnen Sie, sehr geehrter Herr Kollege, eine günstige Ansicht über dieses neue Erzeugnis meiner Verlags-Thätigkeit und erfreuen mich mit der Nachricht, daß Sie demselben eine umfassende Vertriebs-Manipulation zuzuwenden in Aussicht genommen haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
und kollegialem Gruße

Ihr

Karl Prochaska.



### Erscheinungsweise und Bezugsbedingungen.

1. „Die besten Romane der Weltliteratur“ erscheinen
  - a) in elegant gebundenen, je 224 Seiten starken Bänden à 50  $\text{S}$  = 28 Kreuzer ord.
  - a) in fest gehefteten, mit steifen Umschlägen und Rotschnitt versehenen, je 112 Seiten starken Halbbänden à 18  $\text{S}$  = 10 Kreuzer ord.
2. Jeder Band ist mit zwei Illustrationen, jeder Halbband mit einer solchen ausgestattet.
3. Alle 3 Wochen wird ein Band, monatlich 3 mal ein Halbband ausgegeben.
4. Die Sammlung „Die besten Romane der Weltliteratur“ wird in Serien eingeteilt, von denen jede 18 Bände oder 36 Halbbände umfaßt.
5. Die erste Serie wird folgende große Romane, die zumeist einer Bearbeitung unterzogen und namentlich von allen zu breiten Partien befreit wurden, enthalten:
  6. Der Jude. Deutsches Sittengemälde aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Von Karl Spindler.
  7. Die Frau in Weiß. Von Wilkie Collins.
  8. Rienzi, der letzte Tribun. Von E. L. Bulwer.
  9. 1812. Ein historischer Roman. Von Ludwig Kellstab.
  10. Der Einsiedler auf der Johannis-Klippe. Ein Küsten-Roman. Von Em. Carlon.
  11. 6. Band 1 und Halbband 1 und 2 liefere ich in jeder Anzahl à cond., Band 2 und folgende und Halbband 3 und folgende nur gegen bar.
  12. 7. Netto-Bar-Preis eines Bandes 32  $\text{S}$  = 18 Kreuzer, eines Halbbandes 11  $\text{S}$  = 6 Kreuzer.
  13. 8. Gutschriften: Bei einer Kontinuation von 10 Exemplaren erfolgt Gutschrift von Band 1 und Halbband 1 und 2 in der Höhe der Kontinuation und auch in einer verhältnismäßigen Anzahl über diese für Bände und Halbbände, die bei der Ansicht-Versendung oder Kolportage in Verlust geraten sind.
  14. 9. Bei einer Kontinuation von 50 Exemplaren liefere ich den letzten Band und den letzten Halbband gratis in der Anzahl des bezogenen vorletzten Bandes, respektive Halbbandes.
  15. 10. Unbedingte Gratis-Vieferung von Band 1 und Halbband 1 und 2 in entsprechender Anzahl gewähre ich nur solchen Firmen, die eine Verwendung in größtem Stile beabsichtigen und deren Renommee eine Bürgschaft dafür bietet, daß das Gratis-Material gewissenhaft verwendet wird.
  16. 11. Für den Vertrieb durch aparte und umfangreiche Ansichtsendungen stelle ich gratis jede Anzahl von Ansichtsfakturen mit empfehlendem Raisonnement — jedoch nur ohne Firma-Eindruck — zur Verfügung.
  17. 12. Ausnahms-Bedingungen kann ich absolut in keinem Falle und keiner Firma zugestehen. Dahinzielende Korrespondenzen sind vollkommen zwecklos.
  18. 13. Der zweite Band wird Anfang Mai, der dritte Halbband am 20. April erscheinen. Die Serie deckt sich mit einem Jahrgang von April zu April.
  19. 14. Die Expedition des Vertriebs- und Sammelmaterials geschieht in der Reihenfolge des Eintreffens der Bestellungen.